



An das
Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Kultur
Minoritenplatz 5
1014 Wien

BMF - I/4 (I/4)
Hintere Zollamtsstraße 2b
1030 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Wolfgang Mittermayr
Telefon +43 1 51433 501171
Fax +43 1514335901171
e-Mail Wolfgang.Mittermayr@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ. BMF-110403/0039-I/4/2010

**Betreff: GZ. BMUKK-12.940/0007-III/2/2010; Entwurf eines Bundesgesetzes
des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, mit dem das
Schulunterrichtsgesetz geändert wird;
Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen; Frist: 15.01 2011**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Das Bundesministerium für Finanzen begrüßt und unterstützt grundsätzlich die Verankerung eines genauen Aufgabenprofils der Schulleitungen. Damit wird - wie auch bei der vom Bundesministerium für Finanzen ebenfalls befürworteten geplanten Novelle des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes - der Fokus weg von der „Input-Orientierung“ hin zu einer stärkeren Ergebnisorientierung gelenkt, was auch Anliegen des Prinzips der Wirkungsorientierung im neuen Haushaltsrecht des Bundes ist.

Das Bundesministerium für Finanzen weist jedoch gleichzeitig darauf hin, dass eine auch in der Praxis umsetzbare Wahrnehmung der in der gegenständlichen Novelle vorgesehenen Aufgaben (Schulleitung, Schul- und Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule) nicht ausschließlich mit einer entsprechenden Aufzählung im SchUG - isoliert von den übrigen Schulrechtsbereichen - gewährleistet werden kann. Die gegenständliche Novelle kann in diesem Bereich daher als ein erster Schritt betrachtet

werden. Weitere Schritte in Richtung modernes Schulmanagement, beispielsweise in den Bereichen Dienstrecht oder Schulautonomie, wären noch zu setzen.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde die Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen zum gegenständlichen Entwurf in elektronischer Form zugeleitet.

24. Jänner 2011

Für den Bundesminister:

Mag. Gerhard Wallner

(elektronisch gefertigt)